

Heilmagnetismus – das Urheilmittel

Ein uraltes, fundamentales Anliegen der Menschheit ist es, Krankheiten zu heilen und Schmerzen zu lindern, wobei die menschliche Hand bei einer Behandlung sicher die ursprünglichste Form von Heilung darstellt. Insofern kann der Heilmagnetismus als das Urheilmittel der Menschheit bezeichnet werden.

Frau Priv.Doz.Dr. med. A.U. Schratter-Sehn schreibt in Ihrem Buch: “Heilmagnetismus nach



F.A. Mesmer in der Praxis der Schulmedizin”:

Das Urbild des Heilmagnetismus findet sich bereits in den ägyptischen Mysterien, dort paart sich religiöse Kulthandlung mit Krankenheilung.

Auf vielen Urnen, Vasen, Amphoren wie wir sie in Museen finden, sehen wir die bildliche Darstellung magnetischer Behandlung.

Ägypten war in jenen Zeiten wegen seiner Heilkunst im gesamten Mittelmeerraum berühmt. Von hier aus wurden auch die griechische und die römische Heilkunst stark beeinflusst. So waren die Heiltempel im Tal des Nils, in Alexandrien, Theben, Susiris, Canopus u.a. berühmt und hatten einen ganz besonderen, hervorragenden Ruf. Hier wirkten Priester einer besonderen Kaste, die allein für den Heilberuf ausgebildet wurden. Diese Heilungen wurden vorzugsweise auf heilmagnetische Art erzielt. In der Folgezeit wurden auch in Griechenland Heiltempel gebaut, die “Äskulap”, dem Gott der Heilkunst, geweiht waren. In ihnen übten, wie in Ägypten, besonders geschulte Priester die Heilkunst aus. In den steinernen Wänden, in den Säulen der Tempel u.a. finden sich Darstellungen, welche die “heilende Lebenskraft”, den Heilmagnetismus, als eine göttliche preisen.

Hippokrates (460-377 v.Chr.) verbrachte mehrere Studienjahre in Ägypten, um später auf der griechischen Insel Kos eine Medizinschule zu gründen. Er benannte die heilmagnetische Behandlung als “die Kraft, die mancher Hand entströmt.” Den Überlieferungen nach vermochten die römischen Kaiser Vespasian und Hadrian Augenleiden und Wassersucht durch magnetische Behandlung zu heilen. Der griechische Schriftsteller und Biograph Plutarch (er schrieb die Biographien der großen Griechen und Römer) hatte sich dieser Begebenheiten angenommen und sie ausführlich geschildert.

Spätestens mit dem christlichen Zeitabschnitt gerieten die ägyptischen Mysterien in Vergessenheit und wurden zu Vergangenheit. Jesus Christus und seine Apostel wandelten auf Erden. Die Heilungen, die sich vorher im geheimnisvollen Dunkel der Mysterien Stätten oder vorzugsweise auch in den Tempeln abgespielt hatten, fanden nun am helllichten Tag mitten unter den Menschen, auf den Plätzen, Straßen und in den Häusern statt.

Keineswegs sollen hier die Heilungen durch Jesus Christus, die der göttlichen Energie entspringen, dem Heilmagnetismus gleichgestellt werden. Aber es soll erlaubt sein, die zweifellos vorhandenen Parallelen, die bei der Heilung durch Energieübertragung (Heilmagnetismus basiert schließlich darauf), zu erkennen und aufzuzeigen. In den überlieferten biblischen Heilberichten des Neuen Testaments werden uns zahlreiche Krankenheilungen eingehend geschildert.



Franz Anton Mesmer

Franz Anton Mesmer ist im Zusammenhang mit Magnetismus und der Wiederentdeckung des Heilmagnetismus eine überragende geschichtliche Persönlichkeit. Wiederentdeckung deshalb, da Energieübertragung durch menschlichen Magnetismus und geistige Kraft uraltes Wissen darstellt, das in allen Kulturen praktiziert wurde und deshalb auch als Urheilmittel bezeichnet werden kann.

Dr. Mesmer kam als praktizierender Arzt in Wien durch eine Engländerin mit den Wirkungen des mineralischen Magneten in Berührung. Der Einsatz von Magneten zur Heilung war damals in England sehr populär. Nach positiven Erfahrungen mit denselben hatte Mesmer ein Schlüsselerlebnis, als er eines Tages bei einem Aderlass entdeckte, daß die magnetische Kraft auch durch seinen Körper wirkte. Er konnte feststellen, daß der Blutfluß zu – oder abnahm, je nachdem ob er sich dem Patienten näherte oder entfernte. Das führte ihn zu der Erkenntnis, dass der Mensch selbst die gleichen Eigenschaften hat, wie sie sich am mineralischen Magneten zeigen:

„Im menschlichen Körper findet man Eigenschaften, die mit demjenigen des Magneten übereinstimmen. Man unterscheidet darin gleichfalls entgegengesetzte Pole, welche mitgeteilt, verwandelt, zerstört und gestärkt werden können.“

Ab diesem Zeitpunkt heilte Mesmer durch die magnetischen Kräfte der Hände. Nach ihm wird eine Behandlung mit Heilmagnetismus auch oft als Mesmerismus bezeichnet. Mesmer erlebte in Paris durch die Erfolge seiner Behandlung einen kometenhaften Aufstieg bis in die höchsten Kreise der Aristokratie. Weltweit wurden „Gesellschaften der Harmonie“ gegründet, in denen seine Behandlungsweise gelehrt und praktiziert wurde.

Wie erfolgreich seine Behandlungsweise damals eingesetzt wurde, zeigt die Tatsache, dass es Anfang des 19. Jahrhunderts in Berlin sogar eine Klinik für Heilmagnetismus unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Christian Wolfart gab, einem getreuen Schüler von Mesmer. Im Jahr 1817 wurde Wolfart zum Professor für Heilmagnetismus an der Berliner Universität ernannt. Außerdem gab es Lehrstühle für Heilmagnetismus noch an folgenden deutschen Universitäten:

Bonn (Dr. Christian Friedrich Nasse)
Halle (Dr. Peter Krukenberg)
Gießen (Dr. Johann Bernhard Wilbrand)
Jena (Dr. Kieser)

Leider wurde diese positive Entwicklung durch eine zunehmend materialistische Sichtweise der Medizin vollkommen verdrängt.

Dafür gibt es heutzutage sehr viele Angebote für energetische Therapieverfahren die ein Außenseiterdasein fristen. Ob sie nun aus Japan, China, Amerika, Indien oder Europa kommen. Das kann sehr verwirrend sein, vor allem auch dadurch, daß manche meinen, es bedürfte einer besonderen „Einweihung“ um befähigt zu werden, solche Verfahren anzuwenden. Davor möchte ich warnen. Wahrheit bleibt sich immer gleich, auch wenn sie in verschiedenen Verkleidungen und neuen exotischen Namen erscheint. So wirken in allen energetischen Therapieverfahren die Gesetzmäßigkeiten des Magnetismus, wenngleich diese Zusammenhänge meist unerkannt bleiben.

Deswegen wird es Zeit, uns der Tradition des Heilmagnetismus wieder bewusst zu werden, entgegen der manchmal geäußerten Meinung "Heilmagnetismus" sei eine antiquierte Heilungsmethode, denn:

"Tradition ist nicht Anbetung der Asche

sondern Weitergabe des Feuers!" Gustav Mahler

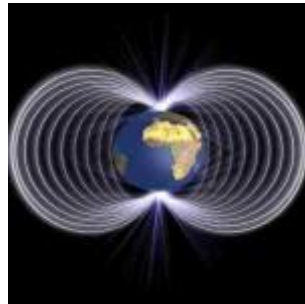
Was ist Heilmagnetismus

Magnetismus ist die Kraft, welche die Welt im Innersten zusammenhält!

Alles ist in Schwingung . . .Mikrokosmos Makrokosmos

. . .wie Oben so Unten. . . wie im Grossen so im Kleinen . . .

ebenso wie unsere Erde, besitzt auch jede einzelne Zelle unseres Organismus ein elektromagnetisches Feld. So wie die Erde durch ihr Magnetfeld geschützt ist vor starker kosmischer Strahlung, so ist auch unser Körper durch sein eigenes magnetisches Feld geschützt. Bei Einfluss starker Störungen wird dieses Feld verzerrt und der geordnete Energiefluss und die Zellkommunikation gerät in Stockung. Dies hat mannigfaltige schädliche Auswirkungen, denn Gesundheit = Ordnung. Krankheit = Unordnung!



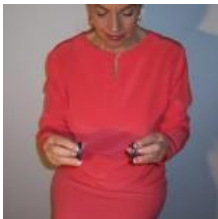
"Die magnetische Energie ist die elementare Energie, von der das gesamte Leben des Organismus abhängt." Werner Heisenberg (Physiker, (1901 – 1976)

Magnetismus ist die ordnende Kraft im Universum. Erinnern Sie sich an das Experiment in der Schule? Eisenspäne werden auf ein Blatt Papier gelegt und darunter wird ein Magnet bewegt, der nun die Eisenspäne alle in eine gleiche Richtung zieht!

Diese ordnende und ausrichtende Kraft im feinstofflichen Bereich hat der Schöpfer in unsere Hände gelegt. Die Anwendung dieser Kraft, der sog. Heilmagnetismus ist den Menschen aller Kulturen schon immer bewusst gewesen. Seine Wirkung kann heute wissenschaftlich bewiesen werden.

Willst Du Dein eigenes Magnetfeld spüren?

Für die Bewusstmachung des eigenen 'Magnetismus' dient ein einfaches Experiment: Besorge Dir zwei runde Ferrit-Magnete und halte sie mit den Fingern beider Hände gegenüber: bewege Deine Hände nun so, dass sich die Magnete einander nähern und dann wieder voneinander weg bewegen. Mache dies mehrmals, Du wirst entweder spüren,



dass sich die Magnete stark anziehen oder stark abstoßen. Dann nimm einen der Magnete und drehe ihn um, sodass sich die Seite die vorher innen war, nun nach außen in Richtung des anderen Magneten richtet. Du wirst nun bei der Bewegung feststellen, dass es

jetzt umgekehrt ist. Wenn sich die Magnete vorher abgestoßen haben, werden sie sich nun anziehen oder umgekehrt....

Spüre Dein eigenes Magnetfeld. Wenn sich die Magnete vorher abgestoßen haben, werden sie sich nun anziehen oder umgekehrt....Lege die beiden Magnete zur Seite. Schließe Deine Augen. Nimm Deine beiden Hände, bewege sie wie vorher auseinander und wieder



zusammen. Du wirst jetzt erkennen, dass auch zwischen Deinen Händen ganz deutlich die Wahrnehmung eines Feldes zu spüren ist!

Streiche nun mit Deiner rechten Hand ohne Berührung über Deinen linken Arm und zwar von oben nach unten bis über die Fingerspitzen hinaus. Welche Empfindungen hast Du dabei an



Deinem linken Arm oder Hand?

**Kribbeln?
Wärme? Kühle? Ziehen?**

Du erlebst gerade Deine eigene Heilkraft! Lerne Sie anzuwenden!

„Der Magnetismus ist eine allgemein wirkende Kraft.
Ein jeder Mensch besitzt sie, nur nach seiner Individualität etwas verschieden,
und seine Wirkungen erstrecken sich auf alles und auf alle Fälle.
Die magnetische Kraftwirkung des Menschen erstreckt sich auf alle Menschen,
auf Tiere und Pflanzen. Ja, der Mensch weiß es nicht, was er ist,
aber ebenso wenig was er besitzt und was er kann.
Darum ist er so elend, so ohnmächtig und ungeschickt.“ J.W. von Goethe

Hilfe zur Selbsthilfe

„Vorbeugen ist besser als Heilen“! Unser Gesundheitswesen platzt aus den Nähten. Die Kosten steigen ins Unermessliche. Aus diesem Grunde ist es dringend notwendig, daß jeder Mensch wieder Eigenverantwortung übernimmt. Die Anwendung des Heilmagnetismus kann hier für jeden Einzelnen und für jede Familie eine wunderbare und vor allem auch vorbeugende Hilfe zur Selbsthilfe sein. Der Schöpfer hat uns dazu alles in die Wiege gelegt. Der Ausspruch:

“Den Kranken werden sie die Hände auflegen und diese werden gesund werden.“ (Markus,16:18)

hat Gültigkeit für jeden Menschen!

Der Gesetzgeber hat dafür sogar grünes Licht gegeben. In einem Grundsatzurteil vom 2. März 2004 (AZ: 1 BvR 784/03) hat das Bundesverfassungsgericht bestimmt, dass „demnach keine Heilpraktikererlaubnis benötigt, wer die Selbstheilungskräfte eines Patienten durch Handauflegen aktiviert und dabei keine Diagnosen stellt.“

Durch einfache Übungen ist es möglich, jedem Menschen diese ihm eigene magnetischen Kraft wieder bewußt zu machen. Ich möchte jeden ermutigen, dieses Experiment einzugehen. Wurde früher noch angenommen, dass lediglich besonders begabte Menschen Heilmagnetismus ausführen können, so habe ich die Erfahrung gemacht, dass eine Hilfe durch Heilmagnetismus für jeden Menschen möglich ist. Voraussetzung ist, dass der Behandelnde in einem besseren Gesundheitszustand ist als der Be“hand“elte.

Anwendungsgebiete des Heilmagnetismus

Der Heilmagnetismus beeinflusst im Grunde jede Erkrankung positiv. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass folgende Beschwerden gelindert werden können:

- bei einem allgemein geschwächten Immunsystem
- bei Störungen des vegetativen Nervensystems
- psychosomatische Störungen wie Migräne, Verdauungsprobleme, Hautprobleme, Allergien
- bei konkreten Schmerzen an Gelenken, Rücken
- bei psychischen Beschwerden wie Erschöpfungszustände/Burn-out, Mattheit, Niedergeschlagenheit,
- bei allen Beschwerden die schulmedizinisch nicht begründet werden können.

Text © Johanna Arnold